

Danke, Jochen!



Die IG Metall Mannheim sagt »Danke!« an Jochen Edinger, bis 2018 Betriebsratsvorsitzender der BMW

Niederlassung Mannheim, der für die IG Metall zahlreiche Ehrenämter innehatte und sich unter anderem als Vertreter des Handwerks im Ortsvorstand, als Delegierter, Tarifkommissionsmitglied, Arbeitnehmervertreter in Handwerkskammer und Kfz-Innung engagierte. Dank der Arbeit von Jochen zählt die BMW Niederlassung mittlerweile zu den Top 11 der mitgliederstärksten Betriebe der Geschäftsstelle. Nach der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei Opel kam Jochen zu BMW Kocher nach Heidelberg, legte seine Meisterprüfung ab, arbeitete als Serviceberater, Verkäufer und Filialleiter. Seit 2002 arbeitete Jochen bei BMW in Mannheim und wurde 2006 zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Jochen tritt in die passive Phase der Altersteilzeit ein. Mit seinem Wohnmobil geht er nun auf »große Fahrt« in warme Gefilde in Mittel- und Südeuropa. Danke für Dein Engagement und stets gute Fahrt!

Neu im Team: Mihai Balan



Mihai Balan unterstützt seit Juni 2018 die Geschäftsstelle Mannheim im Gemeinsamen Erschließungsprojekts (GEP) des Bezirks Baden-Württemberg. Nach seinem Soziologiestudium arbeitete Mihai Balan seit 2007 für DGB-Gewerkschaften. Seit 2015 ist er als Organizer für die IG Metall im Einsatz in Baden-Württemberg. Vor Mannheim war er in Ulm bei der Erschließung von Liebherr und in Heidelberg bei der Unterstützung des Betriebsratswahlkampfes bei SAP tätig. In Mannheim widmet sich unser neuer Kollege wieder dem Kerngeschäft des Organizing um die letzten weißen Flecken zu erschließen.

IG Metall Jugend will Tarifvertrag für Studierende

Die IG Metall Jugend Mannheim arbeitet derzeit mit Hochdruck und auf verschiedenen Ebenen daran, dass die guten Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie künftig auch für dual Studierende gelten. So fasst Simon Goldenstein, Jugendsekretär bei der IG Metall Mannheim, die derzeitige Situation zusammen: »Wir haben uns ein Wochenende eingeschlossen und nur über Tarifpolitik geredet. Vor einigen Tagen haben wir dann einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich mit den Themen Tarifbindung für dual Studierende und Verbesserung der dualen Ausbildung beschäftigt. Wir haben auch einen guten Plan, wie wir die Themen flächendeckend in die Betriebe tragen und in der kommenden Tarifrunde 2020 möglichst viel Druck erzeugen können. Es kann nicht sein, dass mit den dual Studierenden eine immer größer werdende Beschäftigtengruppe in unseren Betrieben ausgebildet wird, für die heute kein Tarifvertrag gilt. Das müssen wir ändern.« Die IG



Fotos: IG Metall Mannheim, privat

Metall Jugend Baden-Württemberg hat für die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen und Tarifbindung der dual Studierenden eine Kampagne beschlossen, die diesen Sommer starten wird. Nesrin Dogan, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung des Mercedes-Benz-Werks Mannheim, ist überzeugt: »Wir bereiten jetzt schon alles vor und haben bereits vor einigen Wochen begonnen, mit unseren Jugendvertrauensleuten das Vorhaben

zu diskutieren. Wir brauchen endlich Tarifgerechtigkeit für alle – für Auszubildende und dual Studierende. Wir brauchen und fordern letztlich das Beste für alle.« Den nächsten Schritt in der Kampagne bildet eine Befragung, die sich an Auszubildende und dual Studierende richtet. Mit den Ergebnissen kann sich die IG Metall Jugend Baden-Württemberg auf die wichtigen Anliegen der jungen Kolleginnen und Kollegen fokussieren und konkrete Forderungen ableiten.

Tarifeinigung mit Logistikdienstleister Pfenning

Das Heddeshheimer Logistik-Unternehmen Pfenning übernimmt zum 1. Juli 2018 die internen Logistikaktivitäten von Daimler auf dem Mercedes-Benz Gelände.

In diesem Zusammenhang vereinbarten das Unternehmen und die IG Metall Mannheim, dass der ausgehandelte Haustarifvertrag, der schon bei Transco dafür sorgte, dass sich die Arbeitsbedingungen erheblich verbesserten, auch bei Pfenning gilt. Somit verändern sich die Ar-

beitsbedingungen der knapp 200 Beschäftigten nicht und der Betriebsrat sowie die IG Metall können den Betriebsübergang mit einem guten Gefühl begleiten.

Es konnten auch Verbesserungen erzielt werden: So wurde vereinbart, dass es zukünftig verbindliche Übernahmen von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern geben wird. Auch soll es zukünftig ausschließlich unbefristete Arbeitsverhältnisse geben. »Dieses starke Ergebnis konnte

erzielt werden, weil wir durch einen sehr hohen Organisationsgrad der Belegschaft eine starke Verhandlungsposition einnehmen konnten«, sagt Carsten Dietrich, Betriebsratsvorsitzender bei Transco in Mannheim. Daniel Warkocz, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall Mannheim, sagt dazu: »Dass es zukünftig fast ausschließlich unbefristete Arbeitsverhältnisse geben wird, ist ein großer Erfolg und ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche.«

Starkes Ergebnis bei Thermamax

Am 15. Mai 2018 einigten sich die Geschäftsleitung der Firma Thermamax und die IG Metall Mannheim auf eine Weiterführung des Haustarifvertrags. Dieser sieht deutliche Einkommenszuwächse für die circa 280 Beschäftigten vor. So können

sich die Kolleginnen und Kollegen auf 4,3 Prozent mehr Geld freuen. Außerdem steigen die Zuschläge für Nacht-, Spät und Samstagsarbeit. Auch die Auszubildenden profitieren durch eine Erhöhung ihrer Vergütung um 80 Euro überproportio-

nal. Thermamax kann als eine Erfolgsgeschichte betrachtet werden: Betreut seit 2014, Betriebsratsgründung, jetzt gestärkt in die zweite Amtsperiode startend, 2015 erster Haustarifvertrag mit deutlichen Verbesserungen für die Beschäftigten.